

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen 10

Einleitung 11

Albert Krebs

Neue Beiträge zur Biographie. Erinnerungen eines Weggenossen 17

1. Dörfliches Leben 18

2. Jugendbewegung 20

3. Frontkameradschaft 23

4. Studienzeit 27

5. Das „politische Handeln“ 32

6. In der Entscheidung gibt es keine Umwege 40

Wolfgang Schuchhardt

Begegnungen mit Adolf Reichwein 45

1. Seine Wirkung auf die junge „Akademische Vereinigung“ 45

2. Frühe Pläne zur neuen Lehrerbildung 48

3. Der kollegiale Arbeitsstil im Volkskundemuseum 51

4. Reichwein als Museumspädagoge 55

5. Im Zeichen der Widerstandsbewegung 57

6. Zum Charakterbild 59

Fritz Borinski

Adolf Reichwein — sein Beitrag zur Arbeiterbildung und Erwachsenenbildung 63

1. Der Weg zur intensiven Arbeiterbildung 63

2. Das Jungarbeiterheim am Beutenberg 65

3. Das Heim erzieht freie sozialistische Kämpfer 69

4. Verwirklichung intensiver Arbeiterbildung in Jena und Leipzig 73

5. Pädagogisch-politische Aktivierung in der Endphase der Weimarer Republik 81

6. Das Bekenntnis zur freien Volksbildung und Arbeiterbildung im „Dritten Reich“ 84

Hans-Hermann Groothoff

Adolf Reichwein und die Reform der Lehrerbildung in Deutschland 87

1. Adolf Reichwein und die Entwicklung der Lehrerbildung in Preußen 87

2. Zur Geschichte der Lehrerbildung 89

3. Das Konzept der preußischen Pädagogischen Akademie 91

4. Reichwein und die Lehrerbildung als Propädeutik der Volksbildung 93

5. Zum Bild des Lehrers — Exkurs über Reichweins Tätigkeit in Tiefensee 97

6.	Die Pädagogischen Hochschulen in den westdeutschen Nachfolgestaaten Preußens und ihr Schicksal	100
7.	Reichweins Vermächtnis	101

Klaus Fricke

	<i>Die schulpädagogische Konzeption Adolf Reichweins</i>	105
1.	Die gesellschaftsreformerische Aufgabe der Schule	105
2.	Die Schule als Brücke zur modernen Arbeitswelt	107
3.	Erziehung zur Mündigkeit als grundlegendes Erziehungsziel	108
4.	Der Grundsatz der Selbsttätigkeit als das konstitutive Merkmal der Reichweinschen Erziehungsgemeinschaft	110
5.	Das Vorhaben als Mittel zur sozialen Integration des Einzelnen in die selbsttätige Erziehungsgemeinschaft	111
6.	Die Bedeutung der Gruppenarbeit in Reichweins Landschule	113
6.1	Die Gruppe als ein Feld des kooperativen Arbeitens	113
6.2	Die Gruppe als ein Erprobungsfeld sozialen Verhaltens	113
6.3	Die psychohygienische Bedeutung des Gruppenunterrichts	116
7.	Der pädagogische Wert der Schulfahrt	117
8.	Die pädagogische Bedeutung von Fest und Feier	119
8.1	Der kulturelle und soziale Wert von Fest und Feier	120
8.2	Die anthropologische Bedeutung von Fest und Feier	121
9.	Die pädagogische Bedeutung des Verhältnisses von Schule und Elternhaus	122

Walter Popp

	<i>Adolf Reichweins Schule in Tiefensee: Beispiel einer lernfähigen Schule</i>	125
1.	Schule als Erprobungsstätte der Jugend	125
2.	Ein kommunikatives Modell von Unterricht	128
3.	Erziehender Unterricht	132

Wilhelm Wittenbruch

	<i>Unterrichtsmethode als „Weg der Erziehung“. Erfahrungen und Überlegungen zur Unterrichtsmethode in den Schriften Adolf Reichweins</i>	137
1.	Einleitung: Rückbesinnung auf die Unterrichtsmethode	137
1.1	Der Komplex: „Methode in neueren Unterrichtsmodellen“	137
1.2	Wiederentdeckung der „Unterrichtsmethode“?	138
1.3	Anfragen an die Geschichte der Unterrichtsmethode	139
2.	Das Vorhaben im pädagogischen Denken Adolf Reichweins	140
2.1	Leitdefinition für „Vorhaben“	141
2.2	Das Beispiel: „Afrika“	142
2.3	Interpretationsversuche für das „Vorhaben“ bei Reichwein	143
3.	Die Eigenwelt des Kindes und das kindliche Interesse als konstitutives Moment im Unterricht/Vorhaben	144
3.1	Beweggründe zum Lernen	144
3.2	Ansätze zu einer pädagogischen „Theorie des Interesses“	146
4.	„Welt“ — Begegnung als strukturierender Faktor im Unterricht/Vorhaben	147
4.1	Die Auswahl der Stoffe	147
4.2	Repräsentation der Stoffe	148
4.3	Reichweins Deutung des Bildungsgeschehens	149
4.4	Unterrichtsmethode als situationsspezifische Hilfe	152

4.5	Gruppierung der Stoffe	153
4.6	Didaktische Reduktion und Elementarisierung	155
5.	Lehr- und Lernaktivitäten im Unterricht — Vorhaben als „Bauformen“ der Erziehung	157
5.1	Die Stellung des Vorhabens im Erziehungskonzept Reichweins	157
5.2	Grundformen und Stufen kindlichen Schaffens	159
5.3	Die Erziehungsrelevanz der „Einfachen Formen“	162
5.4	Die Einbindung des Vorhabens in übergreifende Strukturzusammenhänge	163
6.	Dimensionen der Unterrichtsmethode	166
6.1	Resümee	166
6.2	Mögliche Forschungsperspektiven	169
6.3	Reichweins Beitrag zum „Umbruch“ und zur Erweiterung des methodischen Denkens	171
6.4	Auskünfte über eine „Theorie der Unterrichtsmethode“	173

Heinrich Lenzen

	<i>Grundlagen für eine Medienpädagogik bei Adolf Reichwein</i>	177
2.	Hinweise auf die Teilnahme an Medienwirkung	177
3.	Unterrichtliche Grundlegung für bildenden Umgang mit Medien	180
4.	Bemerkungen zur gegenwärtigen Medienpädagogik	182
6.	Übungshaltung gegenüber vermittelter Wirklichkeit	184
5.	Übung der selbständigen Auseinandersetzung	186
1.	Hinweise auf die Bildungskonzeption in Reichweins Äußerungen	188

Peter Meyer

	<i>Zur Medienpädagogik Adolf Reichweins</i>	191
1.	Zur Situation	191
2.	Reichweins Entwurf einer kritischen Seherziehung	193
2.1	Die Stellung und Funktion des Films im Unterricht	193
2.2	Die Aufgabe der Seherziehung	193
2.3	Die Elemente der Seherziehung	194
3.	Versuch einer kritischen Würdigung aus problemgeschichtlicher Sicht	197

Gerhard Bauer

	<i>Fahrten, Menschenerkundungen, Geschichten. Reichweins Reiseerlebnisse, heute gelesen und bedacht</i>	201
1.	„Das Leben in allen seinen Formen lieben“	202
2.	Der Humanist und seine suspendierte, aber nicht aufzugebende Moral	203
3.	Zeiten zum Erzählen, Zeiten zum Verstummen — und unsere Zeit?	206

Hanns-Albert Steger

	<i>Adolf Reichweins politische Landeskunde, „Mexiko erwacht“ (1930)</i>	207
1.	Politische Landeskunde als Instrument der Volkspädagogik	207
2.	Modelle von Auslandswissenschaft im deutschen Bildungssystem	211
2.1	Erstes Modell: Auslandswissen als „Besonderung“ der Einheit des Wissens	211
2.2	Zweites Modell: Landeskunde als kulturalanthropologische Deskription („Regional Studies“)	212
2.3	Drittes Modell: Landeskunde als geschichtlich-verstehende Kulturkreislehre	214

2.4	Viertes Modell (dem sich Reichwein anschließt): Landeskunde als Veränderungen schaffendes Exempel gesellschaftspolitischer Zielvorstellungen	216
3.	Mexiko als Exempel des Symbiose von Arbeiterschaft und Staat	219
4.	Mexiko als Exempel der Auseinandersetzung zwischen Kirche und Staat um die gesellschaftspolitischen Zielvorstellungen	222
4.1	Kirche und Staat in Mexiko 1926/1930	222
4.2	Die deutsche Entwicklung aus der Sicht der mexikanischen Erfahrung: „modus vivendi“ von 1929, Reichskonkordat und Staatsakt von Potsdam von 1933	224
5.	Geopolitik, Gesellschaftspolitik und Widerstand während des Nationalsozialismus als unmittelbare Fortsetzung der Themenstellung von Reichweins Landeskunde	227

Wolfgang Wilhelm

	<i>Reichwein und der ferne Osten — Unter spezieller Berücksichtigung seiner Dissertation „China und Europa. Geistige und künstlerische Erziehung im 18. Jahrhundert“</i>	231
1.	Reiseeindrücke	231
2.	Asien in neuer Sicht	239
3.	Ex oriente lux	243
4.	Die Entstehung der Doktorarbeit	249
5.	Rokoko und Aufklärung in ihrem Verhältnis zu China	254
6.	Ein Mahnruf an die „ostgläubige“ Jugend	263
7.	Die Resonanz	268
8.	Schlußbemerkung	271

Hans-Joachim von Koerber

	<i>Die Wirtschaft als Aufgabe im Sinne Adolf Reichweins</i>	273
1.	Reichweins pädagogische Grundeinstellung	273
2.	Welt- und Gesellschaftsanschauung	274
3.	Die Wirtschaft als Teil der gesellschaftlichen Entwicklung	275
3.1	Eigengesetzlichkeit des gesellschaftlichen Geschehens	275
3.2	Überlagerung durch das machtpolitische Kräftespiel	276
3.3	Möglichkeiten einer Ordnung des Erdraumes	278
3.3.1	Großwirtschaftsräume	278
3.3.2	Institutionen	279
3.3.3	Weltlandwirtschaft und Umweltfragen	280
3.3.4	Zwischenmenschliche Partnerschaft	281
3.4	Zusammenbruch der Ordnungsansätze	282
4.	Zur Neuordnung von Wirtschaft und Gesellschaft	283
4.1	Das Wachsen tieferwirkender Kräfte	283
4.2	Lebendige Gruppen als Träger politischer Entwicklung	284
4.3	Die Dorfschule Tiefensee als Modell	286
4.4	Gestaltende Kraft des Staates	287
4.4.1	Beispiel USA	288
4.4.2	Beispiele aus der übrigen Welt	289
4.4.3	Versagen Deutschlands und Europas	289
4.5	Wiederaufbau-Vorstellungen	290
5.	Deutschlands Aufgabe	291
5.1	Entwicklung der sozialen Grundeinstellung	291

5.2	Problematik der großen Einheiten	291
5.3	Allgemeine Verantwortung für eine ganzheitliche Lösung der Erdprobleme	292
5.4	Deutschland und die weite Welt	294
5.5	Die noch ungelöste Aufgabe	295

James L. Henderson

<i>Die Bedeutung Adolf Reichweins in der Erziehung zur Weltverständigung . . .</i>	297
--	-----

Wilfried Huber

<i>Museumspädagogik und Widerstand 1939—1944. Zum bildungspolitischen Aspekt im Leben von Adolf Reichwein</i>	303
1. Aufgabenperspektive und Stufen des Widerstandes bis 1939	303
1.1 Fragestellung	303
1.2 Weltbild und Aufgabenperspektive bis 1933	305
1.3 Die Tiefenseer Jahre unter der NS-Herrschaft	309
1.3.1 Tiefensee unter dem Aspekt des Widerstandes	309
1.3.2 Die bildungspolitische Seite der Landschularbeit bis 1939	311
2. Am Museum für Deutsche Volkskunde in Berlin 1939—1944	316
2.1 Der institutionelle Rahmen der Museumsarbeit	317
2.2 Arbeitsstil und Aufbau des Arbeitsfeldes	318
2.3 Museumspädagogische Konzeption und Werkerziehung vom Volkskundemuseum aus	324
2.3.1 Das Rahmenkonzept einer Museumspädagogik	325
2.3.2 Grundzüge der „gestaltenden Werkerziehung“	327
2.3.3 Teilbereiche. Beispiel Textilgestaltung	332
2.3.4 Zur geschichtlich-prozesshaften Perspektive von Museumspädagogik und Werkerziehung	333
2.4 Bildungspolitische Aspekte der Museumsarbeit	334
2.4.1 Modellhafte Züge der pädagogischen Arbeit	334
2.4.2 Rahmenkonzept der museumspädagogischen Organisationsstruktur	336
2.4.3 Bildungspolitische Beratung zur Förderung der Werkerziehung	337
3. Im aktiven Widerstand. Bildungspolitische Aspekte gesellschaftlicher Neuordnung 1940—1944	339
3.1 Motive des Widerstandes 1940—1944 — Planungssituation und persönliche Handlungslinien	339
3.2 Bildungspolitische Vorstellungen 1941—1944	347
3.2.1 Grundzüge innerer und äußerer Schulreform in „Gedanken über Erziehung“ (1941)	347
3.2.2 Bildungs- und kulturpolitische Komponenten der „Grundsätze der Neuordnung“ (1942/43)	355
3.3 Zur personellen Planung für den Neuanfang im Bildungswesen	365
4. Grundzüge des bildungspolitischen Denkens und Stils	371
4.1 Strukturkomponenten des bildungspolitischen Denkens	371
4.2 Der Stil bildungspolitischen Denkens und Handelns	376
<i>Autorenverzeichnis</i>	379
<i>Sach- und Personenregister</i>	385

Abkürzungen

- APS Adolf Reichwein. Ausgewählte Pädagogische Schriften, besorgt von Herbert E. Ruppert und Horst E. Wittig, Paderborn 1978
- FS Reichwein, Adolf: Film in der Landschule. Vom Schauen zum Gestalten, Stuttgart und Berlin 1938; neu hrsg. von Heinrich Lanzen mit dem Titel „Film in der Schule. Vom Schauen zum Gestalten“, Braunschweig 1967
- LBD Adolf Reichwein. Ein Lebensbild in Briefen und Dokumenten, hrsg. und kommentiert von Ursula Schulz, München 1974
- LBD II Band II mit dem ausführlichen Kommentar in der Sonderausgabe von LBD der Lessing-Akademie Wolfenbüttel
- MPS Adolf Reichwein. Museumspädagogische Schriften, Bd. 4 der Schriften des Museums für Deutsche Volkskunde, Berlin 1978
- SSV Reichwein, Adolf: Schaffendes Schulvolk, Stuttgart und Berlin 1937; neu hrsg. von seinen Freunden, Braunschweig ³1964, ⁴1967